

# ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

der Abgeordneten Dr. Ewa Ernst-Dziedzic, Dr. Reinhold Lopatka  
Kolleginnen und Kollegen

**betreffend** Achtung, Schutz und Gewährleistung der Presse- und Meinungsfreiheit in Europa

eingebracht im Zuge der Debatte über den Bericht des Verfassungsausschusses über den Antrag 275/A der Abgeordneten Mag. Wolfgang Gerstl, Mag. Jörg Leichtfried, Mag. Ulrike Fischer, Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, über die Durchführung von Europäischen Bürgerinitiativen (Europäisches-Bürgerinitiativen-Gesetz – EBIG), BGBI. I Nr. 12/2012, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 32/2018, geändert wird (43.dB.)

## BEGRÜNDUNG

Neben der Bürgerbeteiligung sind auch Medien-, Informations- und Meinungsfreiheit tragende Säulen einer liberalen Demokratie. Unabhängige Medien, kritischer und investigativer Journalismus, Menschenrechtsaktivistinnen und Menschenrechtsaktivisten spielen in diesem Zusammenhang als sogenannte „Vierte Gewalt“ im Staat eine zentrale Rolle. Sie tragen nicht nur wesentlich zur politischen Meinungs- und Willensbildung der Bevölkerung bei; investigativer Journalismus und Menschenrechtsarbeit zeigen demokratiegefährdendes Fehlverhalten auf und können so die dafür Verantwortlichen zumindest indirekt zur Rechenschaft ziehen. Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte, drei europäische Grundwerte, können nur gewahrt bleiben, wenn Regierungen offen, transparent und verantwortlich agieren.

In anderen Worten: Unabhängige Journalistinnen und Journalisten, Menschenrechtsaktivistinnen und Menschenrechtsaktivisten und investigative Plattformen sind ein grundlegendes demokratisches Korrektiv und tragen wesentlich dazu bei, dass unter anderem systematische oder schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen aufgedeckt werden. Journalistische Enthüllungsarbeit darf nicht strafrechtlich verfolgt werden. Im Gegenteil sie muss geschützt und gefördert werden. Regierungen trifft somit eine klare menschenrechtliche Pflicht, die Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten, Menschenrechtsaktivistinnen und Menschenrechtsaktivisten zu achten, schützen und zu gewährleisten, und mittels konkreter Maßnahmen zur effektiven Verbesserung des Arbeitsumfelds und der Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten, Menschenrechtsaktivistinnen und Menschenrechtsaktivisten beizutragen.

Der Fall Julian Assange wird von vielen Journalistinnen und Journalisten, Menschenrechtsaktivistinnen und Menschenrechtsaktivisten als ein möglicher Präzedenzfall gesehen, um Druck auf regierungskritische und investigative Journalistinnen und Journalisten auszuüben bzw. um diese einzuschüchtern. Der Sonderberichterstatter über Folter der Vereinten Nationen, Nils Melzer, und die parlamentarische Versammlung des Europarates sehen in diesem Zusammenhang ebenfalls die Presse- und Meinungsfreiheit in Gefahr. Angesichts der erhobenen

Vorwürfe im laufenden Verfahren gegen Assange ist es wichtig, dass bestehende Rechtsschutzmechanismen auf nationaler und internationaler Ebene gewährleistet werden.

Da europäische Grundwerte, wie Presse- und Meinungsfreiheit entschlossen zu verteidigen sind, stellen die unterfertigenden Abgeordneten daher folgenden

## **ENTSCHLIESSUNGSAKTRAG**

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, sich weiterhin aktiv für die Sicherheit von investigativen Journalistinnen und Journalisten, Menschenrechtsaktivistinnen und Menschenrechtsaktivisten in Europa und weltweit einzusetzen.“

Weiters wird die Bundesregierung ersucht, sich auf europäischer Ebene für die Umsetzung der Empfehlungen der parlamentarischen Versammlung des Europarats sowie des UN-Sonderberichterstatters über Folter im Zusammenhang mit dem Fall Julian Assange einzusetzen.“

The image shows several handwritten signatures in black and blue ink. In the upper left, there is a large, flowing black signature that appears to read 'J. P. H. S.'. To its right, another black signature reads 'R. Weiss'. Below these, a blue ink signature is written vertically on the left, followed by a larger, more complex blue ink signature in the center that includes the letters 'P. P. D.'.

